

## Aktuelles aus dem Kraftwerk Zolling

---

Zolling, 9. März 2017

# Revision im Biomasseheizkraftwerk Zolling

Für die turnusmäßige Revision wird das Biomasseheizkraftwerk vom 13. März bis 3. April 2017 vom Netz genommen.

Außer den routinemäßigen Verschleißreparaturen, steht der Austausch der Turbinenleittechnik und eine Heizflächensanierung am Dampferzeuger im Mittelpunkt des Revisionsgeschehens. Die Kosten für die umfangreichen Arbeiten belaufen sich auf ca. 1,8 Mio. Euro – unterstützt wird das Kraftwerkspersonal durch 70 externe Fachkräfte, die in den drei Wochen 300 Arbeitsaufträge ausführen.

In 2016 wurden 145.000 t Altholz in der Biomasseanlage verbrannt und damit 140.000 MWh elektrisch Strom erzeugt.

Das Biomasseheizkraftwerk hat eine elektrische Leistung von 20 Megawatt. Mit dieser Leistung können 35.000 Vier-Personen-Haushalte mit Strom versorgt werden. Weiterhin können maximal 30 Megawatt Fernwärme ausgekoppelt werden. Altholzverbrennung gilt als CO<sub>2</sub>-neutral und ist damit ein wichtiger Beitrag zum Klimaschutz.

An der Biomasseheizkraftwerk Zolling GmbH sind zu jeweils 50 Prozent die ENGIE Kraftwerk Zolling GmbH & Co. KGaA und die Fernwärmeversorgung Freising GmbH beteiligt.